

PLUS

RAG-Vorstand Mitteregger: „Österreich wird immer auf Import angewiesen sein“

Markus Mitteregger, Vorstand der RAG Austria AG, sagte in „Tirol Live“, Österreich werde immer auf die Einfuhr von Energie angewiesen sein.

🕒 Letztes Update am Samstag, 4.06.2022, 13:49

 ARTIKEL

 DISKUSSION (1)



TT-Redakteurin Anita Heubacher spricht in „Tirol Live“ mit RAG-Austria-Vorstand Markus Mitteregger.

© Falk

Innsbruck – Die Zeit der günstigen Energiepreise sei künftig vorbei, sagt Markus Mitteregger, Vorstand der RAG Austria AG. Denn wenn wegen der Energiewende nicht mehr auf Kohle, Öl und Gas zurückgegriffen werde, müsse Energie – Sonnen- oder Windenergie oder Brennstoffe aus grünem Wasserstoff – hergestellt werden. Die RAG Austria AG selbst hat bereits ein Pilotproj 

gestartet. Sonnenenergie soll saisonal in Form von Wasserstoff gespeichert werden. Das Projekt mit dem klingenden Namen „Underground Sun Storage 2030“ wandelt also erneuerbare Sonnenenergie klimaneutral mittels Elektrolyse in grünen Wasserstoff um. Die Forschungen dazu finden an einer kleinen ehemaligen Erdgaslagerstätte in der Gemeinde Gampern in Oberösterreich statt, berichtet Mitteregger in „Tirol Live“.

 **Video | Markus Mitteregger in „Tirol Live“**



Zustimmung zum Laden von Drittanbieterinhalten widerrufen

Für Mitteregger besonders positiv: Ein Wasserstoffanteil von bis zu 20 Prozent könne in Erdgaslagerstätten sehr gut gespeichert werden. Damit eigne sich besonders Wasserstoff als Ersatz für fossiles Erdgas und könne deshalb direkt in energieintensiver Industrie verwendet werden. Es sei zudem davon auszugehen, dass Leistungsunterdeckung nicht immer problemlos durch Importe gedeckt werden könnte, daher müsse Energie in großem Ausmaß im Sommer gespeichert werden, um im Winter zur Verfügung zu stehen. Zur raschen und realistischen Umstellung auf eine klimaneutrale Energieversorgung brauche es also die Umwandlung von überschüssigem Sonnen- und Windstrom in speicherbare gasförmige Energieträger wie Wasserstoff.

Am Donnerstag hat die Bundesregierung ihre Wasserstoff-Strategie vorgestellt. Klimaministerin Leonore Gewessler (Grüne) bezeichnete Wasserstoff als „alternativlos“ für die Energiewende. Grüner Wasserstoff soll für die Klimafitness aus Ökostrom hergestellt werden. Obwohl die dafür nötigen Elektrolyse-Anlagen enorme Mengen an Strom verbrauchen, sollen bis 2030 Anlagen



einer Leistung von einem Gigawatt entstehen und damit vier Terawattstunden Erdgas ersetzen, so das Ziel der Bundesregierung. Das sei ein machbares Ziel, sagt Mitteregger. Trotzdem werde es schwierig für Österreich, selbst genug erneuerbare Energie für die Klimaneutralität zu erzeugen. „Österreich wird immer auf Import angewiesen sein.“ Dementsprechend wichtig sei die Speicherung, so Mitteregger, der ja mit der RAG Austria dem viertgrößten Speicherbetreiber Österreichs vorsteht. Man könne es sich in Zukunft nicht mehr leisten, überschüssige Energie im Sommer wegzuschmeißen. (TT)

Energie- & Umwelttage

Versorgungssicherheit im Alpenraum steht am 9. Juni im Mittelpunkt einer Veranstaltung am Achensee. Diskutiert werden Energie-Speichermöglichkeiten, Energiegemeinschaften, Blackout-Vorsorge ebenso wie die Energiesysteme der Zukunft. Es diskutieren etwa Erich Entstrasser (TiwaG), Markus Mitteregger (RAG Austria AG), Ernst Schöpf (Gemeindeverband) oder Christoph Swarovski (Industriellenvereinigung).



KOMMENTIEREN

 [Kommentar schreiben](#)

SCHLAGWORTE

 ENERGIE

 TIROL LIVE

 MARKT

 WIRTSCHAFT

Ent



WEITERE ARTIKEL AUS DEM DOSSIER "TIROL LIVE"



TIROL LIVE Inflation, Teuerung, Wetterphänomene und Südtirol: Das war „Tirol Live“

Finanzminister Magnus
Brunner, ORF-
Wetterchef Marcus
Wadsak und Südtirol-
Experte Rolf S ...

PLUS

Historiker Steininger bei „Tirol Live“: „Die Autonomie ist kein Selbstläufer“

Für Historiker
Rolf Steininger
hätte es ohne
Pariser
Abkommen
keine UN-
Resolution zur S

...

PLUS

Psychiater Haller bei Tirol Live: „Hass ist



eine
primitive
Emotion“

In seinem
neuen Buch
nimmt sich
Psychiater
Reinhard
Haller das
gefährlichste
aller mens ...

PLUS
SPÖ-Tirol-
Chef
Dornauer:
„Bin froh
über den
gewaltigen
Rückhalt“

Tirols SPÖ-
Chef Georg
Dornauer
wirft
Schwarz-Grün
vor, den
Stillstand zu
verwalten. Die
...

PLUS
Van Staa
wird 80:
„Ich
konnte
einiges
für das
Land
Tirol
bewirken“

Zu seinem
80.
Geburtstag
am Freitag
blickt



[Herwig van](#)
[Staa bei](#)
[„Tirol Live“](#)
[auf seine p](#)

...

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

08:19	Ausschuss zur Kapitol- Attacke nimmt Trump erneut ins Visier
08:13	Sachen von vermissten Journalisten und Indigenen Experten gefunden
08:11	Das größte Nagetier Europas: Biber müssen ihre Zähne ständig abwetzen
08:08	Mann in Deutschland fuhr nach mutmaßlichem Mord in Radfahrer-Gruppe
08:03	Referendum über Justizreformen in Italien gescheitert
08:00	Ärger über Warteschleifen: Wie man bürokratischen Labyrinthen entkommt

 Alle News anzeigen



